

Theorieschwerpunkt: Sowjetische Komponist*innen der mittleren Generation (gLV)

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Theorie-Schwerpunkt
Nummer und Typ	BMU-PKLA-MOMA-05.21H.002 / Moduldurchführung
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Lars Heusser
Minuten pro Woche	180
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Modulbündels Musikgeschichte, Gehörbildung und Tonsatz (der Durchschnitt der Zensuren in Musikgeschichte, Musikgeschichte der Moderne, Gehörbildung II mündlich, Gehörbildung II schriftlich sowie Tonsatz II - doppelt gerechnet - muss genügend sein) oder Anrechnung adäquater Studienleistungen.
Lehrform	Gruppenunterricht
Zielgruppen	- Bachelorstudierende DMU, Profil Klassik, 3. Studienjahr - Interessierte Studierende anderer Vertiefungen bzw. Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lernziele / Kompetenzen	- Aneignung vertiefter Kenntnisse in musikalischer Allgemeinbildung und Verständnis für verschiedenartige analytische Zugänge und Betrachtungsweisen. - Fähigkeit, die in den Grundlagenfächern (Musikgeschichte, Hörtraining, Tonsatz, Formenlehre, Analyse und Neue Musik) erarbeiteten Kompetenzen sinnstiftend aufeinander zu beziehen. - Transferfähigkeiten und Fähigkeit zu persönlich-kritischer Stellungnahme - Fähigkeit, eigene musiktheoretische Fragestellungen zu formulieren, sie selbständig mit analytischen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse eigenständig, differenziert und plausibel zu formulieren. - Fähigkeit, hörend relevante musiktheoretische, ästhetische und musikgeschichtliche Aspekte zu erkennen.
Inhalte	Die Musik von Sofia Gubaidulina (*1931), Alfred Schnittke (1934–1998), Edison Denisov (1929 - 1998) und Valentin Silvestrov (*1937) wurde in Westeuropa und den USA bereits während Zeiten des Kalten Krieges mit zunehmendem Interesse wahrgenommen. Aufgewachsen in einer Zeit, in der das sowjetische Kulturleben stark von politischer Einflussnahme geprägt war, entwickelten sie früh eine kritische Haltung gegenüber der staatlich auferlegten Doktrin des Sozialistischen Realismus und suchten – aller damit verbundenen Schwierigkeiten zum Trotz – nach eigenen Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks. Sie gelangten dabei zu sehr unterschiedlichen ästhetischen Positionen und haben faszinierende, teilweise auch stark polarisierende Werke geschaffen, die wir in diesem Kurs näher anschauen und diskutieren wollen.
Bibliographie / Literatur	Je nach Thema des Kurses
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, vorbereitete Teilnahme am Unterricht (mindestens 80% Anwesenheit).

Prüfung, bestehend aus drei Teilen.

1. Analysearbeit

2. Gehörbildung

(Dauer: 1 Stunde, in der Gruppe)

Analytisches Hören anhand verschiedener Höraufgaben.

3. Kolloquium

(Dauer: 45 Minuten inkl. Besprechung, 60 Minuten Vorbereitungszeit)

Gespräch anhand von Hörbeispielen und/oder Partiturausschnitten zu verschiedenen Bereichen des Studienggebietes.

Termine

Dienstag, 9 – 12 Uhr, 5.F11

Bemerkung

2700-2